

Antrag 6

Der Bezirkstag möge mit sofortiger Wirkung folgende Änderung der Bezirksordnung beschließen:

2 Mannschaftsspielbetrieb

2.4 Zusammensetzung der Spielklassen

- (5) Relegationsspiele finden am Übergang zwischen den Bezirksspielklassen entsprechend Anlage 2 statt. An der Relegation nehmen die schlechtestplatzierten Nichtabsteiger und die bestplatzierten Mannschaften ohne Direktaufstiegsrecht teil. Stimmt die Anzahl der Gruppen der oberen und unteren Spielklasse überein, tragen die Relegationsteilnehmer aus sich entsprechenden Gruppen ein einzelnes Relegationsspiel gegeneinander aus. Stimmt die Anzahl der Gruppen der oberen und unteren Spielklasse nicht überein, tragen alle Relegationsteilnehmer ein gemeinsames Relegationsturnier im Austragungssystem „Jeder gegen jeden Einfaches K.o.“ aus. Freilose sind zuerst den Teilnehmern der oberen Spielklasse zuzuteilen. Die Relegation zwischen der höchsten Bezirksspielklasse und den Verbandsspielklassen findet nach den Ordnungen des Verbands statt.

Begründung

Die Relegation zwischen der Bezirksklasse und der Kreisliga A im derzeitigen Modus hat folgende Nachteile:

- Für eine Mannschaft entsteht eine sehr lange Pause (ca. 4 Stunden) zwischen dem ersten und zweiten Spiel des Tages.
- Das dritte Spiel ist möglicherweise sportlich belanglos, abhängig von den Ergebnissen der vorherigen zwei Runden.

Der Umstieg auf ein K.o.-System würde dies beheben. Zunächst müssten dann die beiden unterklassigen Mannschaften gegeneinander antreten und anschließend der Sieger dieses Spiels gegen die höherklassige Mannschaft.

Für den Bezirksausschuss
Andreas Kopp
Bezirksvorsitzender